



Noch mehr...

KRAN & BÜHNE

...bekommen Sie auf

facebook

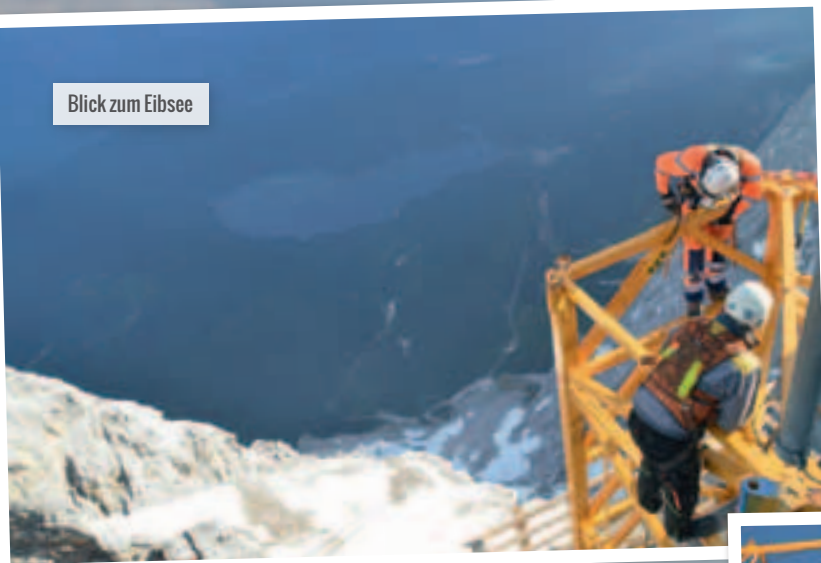
Vertikal
.net

Zugspitze wächst

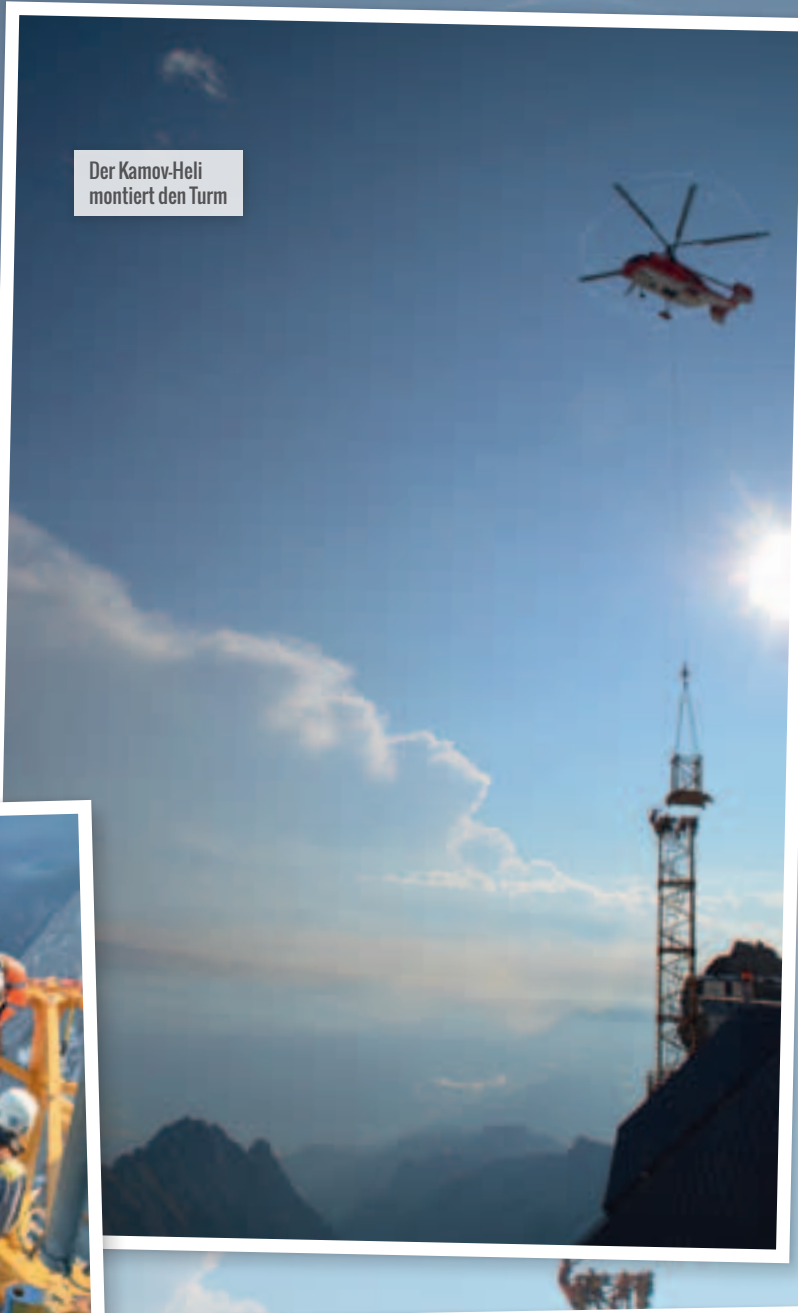
Für den Neubau der Eibsee-Seilbahn wurde Deutschlands höchster Berg aufgestockt – um einen spitzenlosen Obendreherkran und das per Helikopter.

Mitte Juni wurden auf der Zugspitze in knapp 3.000 Metern Höhe die ersten elf Teile eines Baukrans angeliefert, eines Flat-Top-Kran 150 EC-B 6 Litronic von Liebherr. Er ist für den Neubau der Eibsee-Seilbahn notwendig und traf per Luftpost ein: Ein Kamov-Hubschrauber lieferte die Teile an, wobei das schwerste Teil drei Tonnen wog. Nach vier Stunden war Teil 1 der aufwändigen Flugaktion abgeschlossen. Doch dann durchkreuzte Petrus das Prozedere. „Durch den zwischenzeitlichen Anstieg der Lufttemperaturen musste die Montage gerade beim schwersten zu transportierenden Teil, dem 3,5 Tonnen schweren Gegenausleger, abgebrochen werden“, erläutert Martin Hurm, Projektleiter bei der Bayerische Zugspitzbahn Bergbahn AG. Die restlichen Transportflüge sowie die Montage des Auslegers erfolgten wenige Tage später, wieder per Helikopter. Die 3.000-Meter-Marke knackt die Zugspitze trotz des Baukrans zwar nicht. Deutschlands höchster Punkt wächst damit aber immerhin auf 2.975 Meter an.

Blick zum Eibsee



Der Kamov-Heli montiert den Turm



Die Ausladung des Krans beträgt 50 Meter. Aufgebaut auf einem 256 HC-Turm, erreicht er eine Hakenhöhe von 18,6 Metern. Das Besondere: Aufgrund seiner prominenten Lage ist der Kran berechnet für Windgeschwindigkeiten bis 280 km/h. In den kommenden drei Jahren übernimmt der spitzenlose Obendreher eine Schlüsselrolle beim Neubau der Bergstation. Mittels des 150 EC-B 6 wird das gesamte Material, das mit der Materialseilbahn über die Nordseite angeliefert wird, übernommen und ins Baufeld gehoben. Außerdem werden die Betonier- und Montagearbeiten mit Hilfe des Flat-Top-Krans durchgeführt.

Die Bauarbeiten für die neue Eibsee-Seilbahn laufen in den kommenden zwei Jahren parallel zum regulären Bergbahnbetrieb. Erst im Mai 2017 wird die „alte“ Eibsee-Seilbahn außer Betrieb gehen und im Dezember 2017 durch die neue Seilbahn ersetzt. Zugspitzbesucher erreichen Deutschlands höchsten Berg in dieser Zeit stets mittels der Zahnradbahn. Wer will, kann den Baufortschritt und die Kranarbeiten zur neuen Eibsee-Seilbahn im Bautagebuch der Bayerischen Zugspitzbahn Bergbahn AG unter zugspitze.de/bautagebuch mitverfolgen.

K & B

Montage in schwindelerregender Höhe
(Bilder: Bayerische Zugspitzbahn Bergbahn AG)

